

# Nachrichtenblatt

des Vereins ehemaliger Schüler der Mittelschule Freiburg

Nr. 11

Herbst 1963

6. Jahrgang

## Vor über 40 Jahren . . .

Erinnerungen an das Ehemaligen-Treffen Pfingsten 1922  
— 50 Jahr-Feier unserer Schule

In der „Freiburger Zeitung“, deren Herausgeber durch vier Generationen hindurch mit unserer „Mittelschule Rehdingen“ (zuerst „Gehobene Schule,“ dann „Rektorschule“) verbunden sind, hat — in den Ausgaben vom 26. und 28. August 1922, d. i. vor mehr als 40 Jahren, — die Ehemalige Dorothea Oltmann-Dornbusch, die von Ostern 1904 bis Ostern 1910 die Schule besuchte und seither in ihrem Elternhaus in Dornbusch wohnt, eine Plauderei veröffentlicht über die Festtage zu Pfingsten 1922, als viele, viele alte Schüler und Schülerinnen unserer Schule sich zum 50jährigen Bestehen der Schule in Freiburg trafen.

Aus der — in Rehdingen Blatt geschriebenen — Plauderei, seien hier, ins Hochdeutsche übertragen, einige Auszüge gebracht:

„Von meiner Schulzeit weiß ich nichts zu erzählen. Aber als ich schon lange nicht mehr hin ging, da haben wir in Freiburg ein feines Fest gefeiert, weil es 50 Jahre her war, daß die Schule bestand. Damals waren es ganz traurige Zeiten in unserem Vaterland. Aber damit wir — nach dem verlorenen ersten Krieg — Kraft und Freude in all' der Not behielten, war eine so schöne würdige Feier, an der man auf lange glückliche Jahre zurückblicken konnte, uns nötig und gut. Dann nahm nachher jeder seinen Baden zuversichtlich wieder auf — —

Am Mittwoch — es war der 31. Mai 1922 — kamen sie von allen Seiten angefahren, alle, die sich irgend aus Arbeit und Pflichten freimachen konnten: alle Lehrer und Schüler, die die Jahre, in denen sie in dem roten Schulhaus am Fleth ein- und ausgegangen waren, nicht vergessen hatten. Am Sonntag darauf war Pfingsten — da hatten die meisten einfach ein paar Tage eher Ferien genommen.

Am Abend des Mittwochs kamen sie nun von weit und breit zum erstenmal im Gasthaus „Fürst Bismarck“ zum Begrüßungsabend — einige sagten auch „Beschnüffelungsabend“ und hatten damit gar nicht so unrecht — zusammen. Im Saal standen lauter große und kleine Tische, und überall standen feine Blumen in hohen Töpfen und Gläsern. Das sah aus, als ob hier eine große Familie zusammenkommen wollte. Und so schien es auch. Wir hatten einen feinen Platz mitten im Saal und konnten alles schön sehen, wie sich die Leute da an den einzelnen Tischen zusammen-

